

Deutscher Bundestag

16. Wahlperiode

Drucksache 16/8664

28. 03. 2008

Schriftliche Fragen

mit den in der Zeit vom 17. bis 28. März 2008

eingegangenen Antworten der Bundesregierung

21. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Wie viele Mitarbeiter des Technischen Hilfswerks (THW) waren in den Jahren 2007 und 2008 in Afghanistan tätig, und welche Aufgaben haben sie für das THW ausgeführt?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Peter Altmaier vom 14. März 2008

In 2007 waren insgesamt zehn Mitarbeiter in Afghanistan bei Bauprojekten im Auftrag des Bundesministeriums des Innern tätig, davon

- zwei Head of Missions,
- drei Bauleiter,
- zwei Financial Administrator (Haushälter),
- zwei Fachberater und
- ein Logistiker.

Einziges Maßnahme in 2008 ist die derzeit mit zwei Fachberatern stattfindende sog. Fact-Finding-Mission im Bereich des Katastrophenschutzes. Die Mission dient dem Ziel, Möglichkeiten zur Unterstützung beim Aufbau von Katastrophenschutzstrukturen in Afghanistan zu erkunden.

22. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Auf welche Weise arbeitet das THW als eine der an der Reform des Sicherheitssektors beteiligten Organisationen mit NATO/ISAF und den PRT-Führungsnationen und Polizeikräften, einschließlich der US-amerikanischen, zusammen, und welche Gremien stützen diese Zusammenarbeit organisatorisch ab (z. B. IPCB u. Ä.)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Peter Altmaier vom 14. März 2008

Das Technische Hilfswerk war von Anfang 2002 bis Ende 2007 in die deutsche Aufbauhilfe für die Polizei in Afghanistan eingebunden. Es unterhielt in Kabul ein Büro und unterstützte den polizeilichen Wiederaufbau in baufachlicher Hinsicht.

Zu den Aufgaben des THW gehörten die Durchführung von Erkundungen und Projektplanungen, die Ausschreibung und Vergabe von Bauprojekten, die bautechnische Überwachung der Bauprojekte, deren Qualitätskontrolle und finanztechnische Abrechnung sowie das Berichtswesen und das Monitoring.

An der „Reform des Sicherheitssektors“ war das THW nicht beteiligt.